

Missale

Fronleichnam (W) C – Do.2.Wo.n.Pf.



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 198

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

| | |
|--|----|
| Fronleichnam (W) C – Do.2.Wo.n.Pf. | 7 |
| Eröffnungsvers: | 7 |
| Begrüßung: | 7 |
| Einleitung: | 7 |
| Kyrie: | 8 |
| Friedensgruss beim Kyrie: | 9 |
| Vergebungsbitte: | 9 |
| Gloria: Lied oder: | 10 |
| Tagesgebet: | 11 |
| Erste Lesung: Lektor 1: | 11 |
| Antwortgesang / Psalm: Lektor 1: | 12 |
| Zweite Lesung: Lektor 1: | 13 |
| Sequenz: Zelebrant oder Lektor: (Kurzform) ... | 14 |
| Hallelujavers: Lektor 2: | 15 |
| Evangelium: | 16 |
| Predigt: | 17 |
| Credo (An Sonn- und Feiertagen): | 22 |
| Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3: | 23 |
| Opfer: | 24 |
| Gabenbereitung: | 25 |
| Gabengebet: | 26 |
| Präfation: | 27 |

| | |
|--------------------------------------|----|
| Sanctus: Gesungen: | 28 |
| Hochgebet I: | 29 |
| Gedächtnis der Lebenden: | 29 |
| Epiklese:..... | 32 |
| Einsetzungsworte: | 32 |
| Akklamation: | 33 |
| Anamnese: | 33 |
| Interzession (Verstorbene): | 34 |
| Doxologie: | 36 |
| Vater unser:..... | 37 |
| Friedensgruss:..... | 38 |
| Agnus Dei: (Lied oder...) | 39 |
| Kommunion: | 39 |
| Kommunionvers:..... | 40 |
| Kommunionausteilung: | 41 |
| Schlussgebet: | 41 |
| Mitteilungen: Verdankungen etc. | 41 |
| Schlusslied: Lied: | 41 |
| Segen: (Ohne Prozession) | 42 |
| Leoninische Gebete | 43 |
| Entlassung: | 45 |
| Auszug: Orgel: | 45 |
| Prozession | 46 |
| 1. Station: | 46 |
| 2. Station: | 56 |

| | |
|---------------------|----|
| 3.Station: | 64 |
| 4. Station: | 74 |
| In der Kirche | 82 |

Fronleichnam (W) C – Do.2.Wo.n.Pf.

Eröffnungsvers:

Er hat uns mit bestem Weizen
genährt und mit Honig aus dem
Felsen gesättigt. (Vgl. Ps 81,17)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des
Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der den Menschen
Brot gab, von dem sie satt wurden,
sei mit euch. - *Und mit deinem
Geiste.*

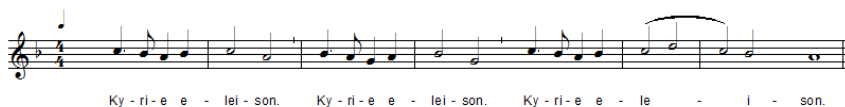
Einleitung:

Das Sakrament des Altares, die
Frucht der Opferfeier, empfangen wir
als Speise. Das Mahl, an dem wir
teilnehmen, ist Frucht des grossen
Erlösungsopfers. So ist das Mahloffer
die Urkunde des Bundes, den wir mit
jeder Eucharistiefeier bestätigend
vollziehen.

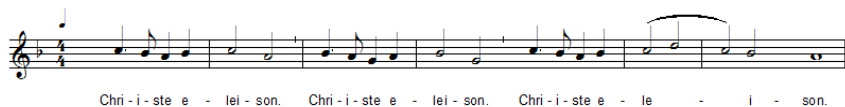
Kyrie:

Zu dieser Bundesfeier wollen wir uns besinnen und bitten, dass Gott uns frei mache von aller Schuld:

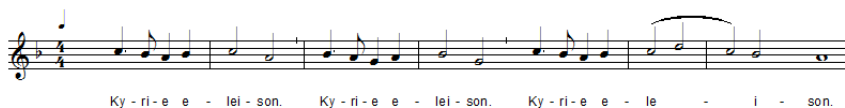
Du hast mit deinen Jüngern das Abendmahl gefeiert. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du hast uns den Leib zur Speise gegeben. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du hast uns den Kelch des Neuen Bundes hinterlassen. - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteilwird.

Der du in der Einheit des Heiligen Geistes mit Gott dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit. - *Amen*.

Erste Lesung: Lektor 1:

(Gen 14,18-20) (Er brachte Brot und Wein dar)

Lesung aus dem Buch Genesis:

In jenen Tagen

14:18 brachte Melchisedek, der König von Salem, Brot und Wein heraus. Er war Priester des Höchsten Gottes.

14:19 Er segnete Abram und sagte: Gesegnet sei Abram vom Höchsten Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde,

14:20 und gepriesen sei der Höchste Gott, der deine Feinde an dich ausgeliefert

hat. Darauf gab ihm Abram den Zehnten von allem.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 110,1-2.3.4-5 [R: 4b])

℞ - Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks. - ℞

110:1 So spricht der Herr zu meinem Herrn:
† Setze dich mir zur Rechten, * und ich lege dir deine Feinde als Schemel unter die Füße.

110:2 Vom Zion strecke der Herr das Zepter deiner Macht aus: * "Herrsche inmitten deiner Feinde!" - ℞

℞ - Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks. - ℞

110:3 Dein ist die Herrschaft am Tage deiner Macht, * wenn du erscheinst in heiligem Schmuck;
ich habe dich gezeugt noch vor dem Morgenstern, * wie den Tau in der Frühe. - ℞

℞ – Du bist Priester auf ewig nach der
Ordnung Melchisedeks. – ℞

110:4 Der Herr hat geschworen, und nie
wird's ihn reuen: * "Du bist Priester
auf ewig nach der Ordnung
Melchisedeks."

110:5 Der Herr steht dir zur Seite; * er
zerschmettert Könige am Tage seines
Zornes. – ℞

℞ – Du bist Priester auf ewig nach der
Ordnung Melchisedeks. – ℞

Zweite Lesung: Lektor 1:

(1Kor 11,23-26) (Sooft ihr esst und trinkt, verkündet ihr
den Tod des Herrn)

Lesung aus dem ersten Brief des
Apostels Paulus an die Korinther:

11:23 Ich habe vom Herrn empfangen, was
ich euch dann überliefert habe:
Jesus, der Herr, nahm in der Nacht,
in der er ausgeliefert wurde, Brot,
11:24 sprach das Dankgebet, brach das
Brot und sagte: Das ist mein Leib für
euch. Tut dies zu meinem
Gedächtnis!

- 11:25 Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis!
- 11:26 Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Sequenz: Zelebrant oder Lektor: (Kurzform)

Seht das Brot, die Engelspeise! / Auf des Lebens Pilgerreise / nehmt es nach der Kinde Weise, / nicht den Hunden werft es hin!

Lang im Bild war's vorbereitet: / Isaak, der zum Opfer schreitet; / Osterlamm zum Mahl bereitet; / Manna nach der Väter Sinn.

Guter Hirt, du wahre Speise, / Jesus, gnädig dich erweise! / Nähre uns auf deinen Auen, / lass uns deine Wonne schauen / in des Lebens ewigem Reich!

Du, der alles weiss und leitet, / uns im Tal des Todes weidet, / lass an deinem Tisch

uns weilen, / deine Herrlichkeit uns
teilen. / Deinen Seligen mach uns
gleich!

Hallelujavers: Lektor 2:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

So spricht der Herr: Ich bin das
lebendige Brot, das vom Himmel
gekommen ist. Wer dieses Brot isst,
wird in Ewigkeit leben. (Vgl. Joh 6,51)

KG 461 ö+



Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit
ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Lk 9,11b-17) (Alle assen und wurden satt)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit

9:11b redete Jesus zum Volk vom Reich Gottes und heilte alle, die seine Hilfe brauchten.

9:12 Als der Tag zur Neige ging, kamen die Zwölf zu ihm und sagten: Schick die Menschen weg, damit sie in die umliegenden Dörfer und Gehöfte gehen, dort Unterkunft finden und etwas zu essen bekommen; denn wir sind hier an einem abgelegenen Ort.

9:13 Er antwortete: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten: Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische; wir müssten erst weggehen und für all diese Leute Essen kaufen.

9:14 Es waren etwa fünftausend Männer. Er erwiderte seinen Jüngern: Sagt ihnen, sie sollen sich in Gruppen zu ungefähr fünfzig zusammensetzen.

- 9:15 Die Jünger taten, was er ihnen sagte, und veranlassten, dass sich alle setzten.
- 9:16 Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, segnete sie und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten.
- 9:17 Und alle assen und wurden satt. Als man die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Am Donnerstag nach der Pfingstwoche feiern wir das Fronleichnamfest. Es ist die Nachfeier der Stiftung der Eucharistie, der "frohe Gründonnerstag"; Fronleichnam hatte ursprünglich die Bedeutung: lebendiger Leib des Herrn und war die Bezeichnung für die Eucharistie überhaupt, denn Fron bedeutet Herr und Leichnam, von Līcham(e), bedeutet Leib. Leib ist, wie im Englischen das Wort "Body", sowohl die Bezeichnung für einen lebenden und einen toten Leib. Die Christen feiern aber nicht den toten Christus, sondern den lebenden, denn er lebt in Ewigkeit.

Im Buch Genesis hörten wir: "Melchisedek, der König von Salem, brachte Brot und Wein heraus. Er war Priester des Höchsten Gottes." Salem war das spätere Jerusalem. Abram zog auf seiner Wanderung nach Salem, dem späteren Jerusalem, wo er vom "König der Gerechtigkeit", dies bedeutet der Name Melchisedek, empfangen wurde und der gleichzeitig Priester des Allerhöchsten Gottes war. "Salem" bedeutet Friede und so war Melchisedek auch "König des Friedens". Melchisedek erscheint einfach so in der Bibel, ohne Vermerk über seine Geburt, seine Abstammung und sein Ableben. Er war somit ein Sinnbild des Messias. Darum schreibt Paulus: "Er, der ohne Vater, ohne Mutter und ohne Stammbaum ist, ohne Anfang seiner Tage und ohne Ende seines Lebens, ein Abbild des Sohnes Gottes: dieser Melchisedek bleibt Priester für immer." Weil Melchisedek in der Bibel ohne Anfang und ohne Ende erscheint, gilt er auch als Vorbild des ewigen Priestertums, welches dem Messias inne sein wird. Melchisedek nimmt durch die Gaben von Brot und Wein auch bereits die Eucharistie vorweg, welche Jesus am Hohen Donnerstag einführte. Viele glauben, Brot und Wein seien einfach ein antikes Begrüßungsritual für einen Gast gewesen, doch dies ist nicht ganz korrekt. Auch heute noch wird im Orient ein Gast mit Brot, Salz und Wasser begrüßt. Dies deshalb, weil der Mensch in der Wüste durch das Schwitzen viel Salz verliert und so gestärkt wird.

Im ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther insistiert Paulus, dass sooft wir in der Eucharistie von

dem Brot essen und aus dem Kelch trinken, wir den Tod des Herrn verkünden, bis er wiederkommt. Die Eucharistie ist das von Christus gestiftete Mahl, das den Opfertod Jesu am Kreuz vergegenwärtigend verkörpert und in dem Jesus in der Gestalt von Brot und Wein leibhaftig gegenwärtig ist. Jesus wird nicht immer neu geopfert in der Heiligen Messe, sondern es ist die, wie in einer "Zeitkapsel", stetige Vergegenwärtigung des Geschehens auf Golgota. Dies ist die mächtigste Waffe gegen Satan, denn bei jeder Eucharistie muss er sein Scheitern im Geschehen von damals betrachten und sich vor Augen halten, dass er, was auch immer er unternimmt, den Kampf mit Gott verloren hat. Er kann Massen von einzelnen Seelen zu Fall bringen, doch nicht Gott, der ihn gerade durch sein Menschsein bezwang. Es ist das schmerzliche Bild für Satan, dass er in Christus nichts von seinen eigenen Werken findet. Sein Stolz blendet ihn derart, dass er es trotz dieses immer wieder vor Augen geführt bekommen, nicht schaffen wird, einzusehen, dass er, trotz allem Schaden, den er anrichtet, endgültig verloren hat. Die Eucharistie wird von jedem zum Priester geweihten, durch die Sukzession der Apostel in der Handauflegung, immer gültig gefeiert, egal ob er selber noch daran glaubt oder nicht. Die Priesterweihe ist deshalb eines der grössten Geschenke an die Menschheit. Jeder, der einer Heiligen Messe beiwohnt, muss sich nicht erst mit der Frage beschäftigen, ob der Priester auch rechtgläubig ist oder genug konzentriert ist. Er kann sich sicher sein, dass durch seine Weihe die Eucharistie und die

anderen Sakramente immer gültig für ihn sind. Selbst wenn ein Priester Götzendiener würde, wäre seine Heilige Messe immer noch gültig, solange er sich an die Wandlungsworte hält. (Lk 22,19-20; Joh 6,56)

Einen Einblick in diesen Zustand des Heiles, des Heil-Seins, gab Jesus bereits im Evangelium, denn bereits bei seinem ersten Kommen lüftete er den Schleier etwas, indem er uns zeigte, was uns nach seinem zweiten Kommen erwartet: "Als die Menschen sahen, dass Stumme plötzlich redeten, Krüppel gesund wurden, Lahme gehen und Blinde sehen konnten, waren sie erstaunt und priesen den Gott Israels." Auch die Antwort für den Grund seines Handelns erklärt uns Jesus selber: Mitleid. Sein Mitleid mit den Menschen war so gross, dass er sogar die Geheilten und die Gesunden speiste, im Wunder der Brotvermehrung. Dieses Wunder ist nicht nur eine Überbietung des Wunders des Manna, das die Väter in der Wüste assen. Dieses Wunder ist mit eine Vorbereitung auf das Wunder seiner Gegenwart in der Eucharistie. So wie die Jünger nicht glauben konnten, obwohl sie es bereits einmal erlebt hatten, dass er Brote vermehren konnte, um Tausende zu speisen, so wollen auch heute viele Menschen nicht glauben, dass Jesus in jeder konsekrierten Hostie leibhaft gegenwärtig ist. Jesus ist nicht nur im Geiste bei uns gegenwärtig, bis zum Ende der Welt, nein, er ist es auch leibhaft. Selbst heute brauchen Menschen oft mehrere Anläufe, um dies fassen und glauben zu können. Viele wollen es aber nicht glauben und selbst

mehrere nachgewiesene Wunder, in denen die Hostie tatsächlich zu Fleisch wurde und Wein tatsächlich zu Blut, vermag notorische Zweifler nicht zu überzeugen. Sie bleiben lieber in der Sünde des Unglaubens gefangen, anstatt von der einzigen Frucht des Lebens zu kosten, die uns gegeben ist: Christi Leib und Blut in der Eucharistie. Amen.

Credo (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn und Erlöser Jesus Christus beten. Er hat sich zum Opfer für uns hingegeben:

Herr Jesus Christus, du bist das Brot unseres Lebens. – Überwinde die Spaltung der christlichen Kirchen und führe alle Christen zur Einheit des Altares:
(Wir bitten dich, erhöre uns!)

Du schenkst die Nahrung, die uns eint in dir. – Schenke allen Völkern Einheit an deinem Tisch und überwinde Feindschaft und Hass: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du hast mit den Aposteln das Abendmahl gefeiert. – Festige im Glauben und in der Zuversicht zu deinem Wort, die das Brot deines Tisches empfangen:
(Wir bitten dich, erhöre uns!)

Du gibst uns deinen Leib als Speise und Leben. – Schenke den Hungernden ihr tägliches Brot, nimm den Armen ihre Sorge und richte die Mutlosen auf: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du bist vom Vater gekommen und zu ihm heimgekehrt. – Stärke die Kranken

und rüste die Sterbenden mit diesem
Brot für die Stunde der
Entscheidung: (*Wir bitten dich,
erhöre uns!*)

Barmherziger Vater, du hast uns im Opfer
deines Sohnes den Weg zur ewigen
Herrlichkeit aufgetan. Lass die Frucht
dieses Opfers in uns reifen, durch
Christus unsern Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, wir bringen das Brot dar, das aus vielen Körnern bereitet, und den Wein, der aus vielen Trauben gewonnen ist. Schenke deiner Kirche, was diese Gaben geheimnisvoll bezeichnen: die Einheit und den Frieden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Präfation:

(Eucharistie I - Die Eucharistie als Opfer Christi und Opfer der Kirche [S. 414])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus.

Als der wahre und ewige Hohepriester hat er die Feier eines immerwährenden Opfers gestiftet. Er hat sich selbst als Opfergabe dargebracht für das Heil der Welt und uns geboten, dass auch wir diese Gabe darbringen zu seinem Gedächtnis. Er stärkt uns, wenn wir seinen Leib empfangen, den er für uns geopfert hat. Er heiligt uns, wenn wir sein Blut trinken, das er für uns vergossen hat.

Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten

und mit all den Scharen des
Himmlischen Heeres den
Hochgesang von deiner göttlichen
Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfergaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche [, besonders für ... (ad intentionem),] in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ... und allen Bischöfen, mit unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:



Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... [für die wir heute besonders beten] und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

[Sonntag] In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist, und gedenken deiner Heiligen:

[Werktag] In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche gedenken wir deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche

Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [, die Tagesheiligen ...] und alle deine Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:



Schenke, o Gott, diesen Gaben Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt:
zum Leib † und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.** 

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir,
deine Diener und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus. Wir
verkünden sein heilbringendes
Leiden, seine Auferstehung von den
Toten und seine glorreiche
Himmelfahrt [, dies alles aus Liebe zu
uns]. So bringen wir aus den Gaben,
die du uns geschenkt hast, dir, dem
erhabenen Gott, die reine, heilige

und makellose Opfergabe dar: das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, † erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):



Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen, die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden [, besonders ...].

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Die heilige Eucharistie ist das Zeichen der Einheit und das Band der Liebe. So bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die mit dem Herrn von neuem
von der Frucht des Weinstockes
trinken im Reich Gottes.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
je versündigt haben und alle,
die sich je gegen uns
versündigt haben, alle denen
wir je begegnet sind und alle,
denen wir noch begegnen werden;
die ganze Kirche & Welt. Lass
keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Wer mein Fleisch ist und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich bleibe in ihm - spricht der Herr. (Joh 6,56)

So lasset uns beten:

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes ist für uns ein Vorgeschmack der kommenden Herrlichkeit. Sättige uns im ewigen Leben durch den vollen Genuss deiner Gottheit.

Der du in der Einheit des Heiligen Geistes mit Gott dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit. - *Amen*.

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen: (Ohne Prozession)

In der Freude, dass wir Christus in seinem Geheimnis verbunden bleiben können, wollen wir Zeugen für ihn sein in dieser Welt und Zeit, in der wir leben.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch
der Allmächtige Gott, der Vater, und
der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der
Gnade; der Herr ist mit dir; du bist
gebenedeit unter den Frauen, und
gebenedeit ist die Frucht deines
Leibes, Jesus.

*Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für
uns Sünder jetzt und in der Stunde
unseres Todes. Amen. (3 Mal)*

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter
der Barmherzigkeit, unser Leben,
unsre Wonne und unsere Hoffnung,
sei gegrüßt. Zu dir rufen wir
verbannte Kinder Evas. Zu dir
seufzen wir trauernd und weinend in
diesem Tal der Tränen. Wohlan denn,
unsere Fürsprecherin! Wende deine
barmherzigen Augen uns zu und
nach dieser Elende zeige uns Jesus,
die gebenedeite Frucht deines

Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz!

Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

Prozession

1. Station:

Für die Kirche und alle, die an Christus glauben

Lied: GL 484, 1,3,5 (Dank sei dir, Vater, für das ewige Leben)

Rosenkranzgebet

Einführung

Als Kirche haben wir die Aufgabe, die Gegenwart Christi in der Welt zu bezeugen. Am Fronleichnamfest tun wir das in besonderer Form: Wir tragen das Kostbarste, das uns als Kirche anvertraut ist, in die Öffentlichkeit: die heilige Eucharistie.

Sie schenkt uns auf unserem Pilgerweg durch die Welt die intensivste Gemeinschaft mit Christus: *„Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wurde.“*

Dieses verwandelnde Wort wurde bei der Messfeier über das Brot, das wir in der Monstranz mittragen, gebetet.

Kostbar sind uns auch die Worte des Herrn und das, was sie durch Jahrhunderte bewirkt haben: *„ ... macht alle*

Menschen zu meinen Jüngern; ... und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten haben." (Mt 28,19a.20a)

Rufen wir jetzt zu Jesus Christus, der leibhaftig in unserer Mitte ist:

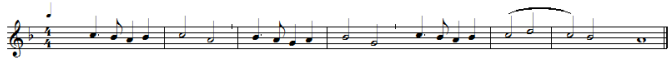
Kyrie (Melodie GL 163)

V: Herr Jesus Christus, gegenwärtig im Sakrament des Altares.



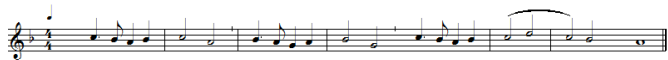
A: Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

V: Du bist das Brot, das uns stärkt auf den Wegen unseres Lebens.



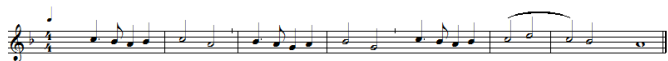
A: Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

V: Du schenkst uns Gemeinschaft in deiner Kirche.



A: Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.

V: Du ermutigst uns, Zeugnis zu geben von deiner Botschaft.



A: Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.

V: Du rufst uns in das Leben, das kein Ende kennt.



A: Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

V: Du führst uns ins Reich deines Vaters.



A: Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Evangelium: (Inzensierung)

Mt 1,1-25 (Stammbaum Jesu)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus. - *Ehre sei dir o Herr.*

1:1 Stammbaum Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams:

1:2 Abraham war der Vater von Isaak, Isaak von Jakob, Jakob von Juda und seinen Brüdern.

1:3 Juda war der Vater von Perez und Serach; ihre Mutter war Tamar. Perez war der Vater von Hezron, Hezron von Aram,

- 1:4 Aram von Amminadab, Amminadab von Nachschon, Nachschon von Salmon.
- 1:5 Salmon war der Vater von Boas; dessen Mutter war Rahab. Boas war der Vater von Obed; dessen Mutter war Rut. Obed war der Vater von Isai, Isai der Vater des Königs David. David war der Vater von Salomo, dessen Mutter die Frau des Urija war.
- 1:6 Salomo war der Vater von Rehabeam, Rehabeam von Abija, Abija von Asa,
- 1:8 Asa von Joschafat, Joschafat von Joram, Joram von Usija.
- 1:9 Usija war der Vater von Jotam, Jotam von Ahas, Ahas von Hiskija,
- 1:10 Hiskija von Manasse, Manasse von Amos, Amos von Joschija.
- 1:11 Joschija war der Vater von Jojachin und seinen Brüdern; das war zur Zeit der Babylonischen Gefangenschaft.
- 1:12 Nach der Babylonischen Gefangenschaft war Jojachin der Vater von Schealtiël, Schealtiël von Serubbabel,

- 1:13 Serubbabel von Abihud, Abihud von Eljakim, Eljakim von Azor.
- 1:14 Azor war der Vater von Zadok, Zadok von Achim, Achim von Eliud,
- 1:15 Eliud von Eleasar, Eleasar von Mattan, Mattan von Jakob.
- 1:16 Jakob war der Vater von Josef, dem Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus (der Messias) genannt wird.
- 1:17 Im ganzen sind es also von Abraham bis David vierzehn Generationen, von David bis zur Babylonischen Gefangenschaft vierzehn Generationen und von der Babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus vierzehn Generationen.
- 1:18 Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, daß sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes.
- 1:19 Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloß, sich in aller Stille von ihr zu trennen.

- 1:20 Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.
- 1:21 Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.
- 1:22 Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat:
- 1:23 Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns.
- 1:24 Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.
- 1:25 Er erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar. Und er gab ihm den Namen Jesus.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Lied: GL 347, 1,2,4 (Der Geist des Herrn erfüllt das All) alternativ: Chorgesang oder Instrumentalmusik

Fürbitten:

Zum Herrn, von dem alles Leben kommt, lasset uns beten:

Sende deiner Kirche die vielfältigen Gaben deines Geistes, und lass sie unter allen Nationen eine Gemeinschaft sein, die die Gerechtigkeit und den Frieden lebt.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus, erhöre uns!

Schenke Eltern und Erzieherinnen die Kraft des Geistes, damit sie für die Kinder Boten des Glaubens sein können.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus, erhöre uns!

Hilf den Einsamen und Verlassenen durch Gläubige, die vom Geist christlicher Liebe erfüllt sind.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus, erhöere uns!

Rufe Menschen in deine besondere Nachfolge als Priester oder Ordenschrist.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus, erhöere uns!

Führe alle in die Gemeinschaft der Kirche, die noch fern von dir sind.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus, erhöere uns!

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus, erhöere uns!

Lass uns niemals von dir und von deiner Gemeinde getrennt werden.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus, erhöere uns!

Herr Jesus Christus, du bist das Haupt der Kirche und der Ursprung all unseres

Glaubens, Hoffens und Liebens. Dich preisen wir mit dem Vater und dem Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Lied:

1. Preise, Zunge, das Geheimnis dieses Leibs voll Herrlichkeit und des unschätzbaren Blutes, das, zum Heil der Welt geweiht, Jesus Christus hat vergossen, Herr der Völker aller Zeit.

Inzens:

Gebet:

V: Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.

A: Das alle Erquickung in sich birgt.

V: Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und

Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteilwird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

A: Amen.

Sakramentaler Segen (mit Glocken)

P: Wir armen Sünder.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

P: Jesus, Sohn des lebendigen Gottes.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

P: Bewahre alle, die die Kirche leiten, im wahren Glauben und in lebendiger Hoffnung.

(1. Segen)

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

P: Segne alle Ehen und Familien. *(2. Segen)*

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

P: Segne die Kinder und Jugendlichen, die Alten und die Kranken. *(3. Segen)*

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

P: Segne alle, die auf dich vertrauen. *(4. Segen)*

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Station:

*Für unser Volk und alle in Staat und Gesellschaft
Verantwortlichen*

Lied: GL 481, 5,6 (Sonne der
Gerechtigkeit)

Rosenkranzgebet

Einführung

Nachdem wir eben an der ersten Station für die Kirche und alle Christen gebetet haben, richten wir unseren Blick nun auf unser Volk und alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung tragen. In unserem Grundgesetz heisst es, dass alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht. Als Christen in dieser Gesellschaft sollen wir zugleich Salz der Erde und Licht der Welt sein. Wir haben den Auftrag, unseren Staat und unsere Gesellschaft mitzuprägen.

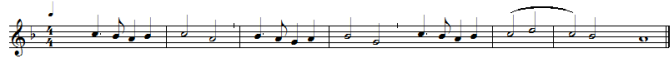
Dabei geht es zu allen Zeiten um die Würde der Menschen, um den Schutz der Familie und des Gemeinwesens, um

Hilfen für die kulturelle Entwicklung,
um die Verantwortung für die Welt
der Arbeit, um die Sorge für
Schwache, Kranke und Alte.

Beten wir deshalb für unser Land und seine
Menschen, vor allem für die, die
Verantwortung für andere
übernommen haben. Rufen wir
unseren Herrn Jesus Christus um
sein Erbarmen an.

Kyrie (Melodie GL 163)

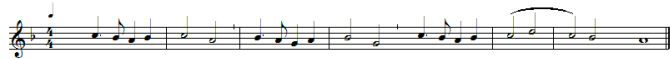
V: Herr Jesus, du hast das Reich Gottes
verkündet.



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

A:

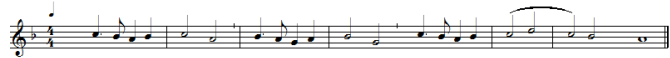
V: Du zeigst uns den Weg zum Leben.



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

A:

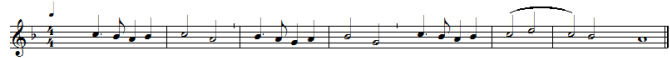
V: Du rufst uns zum Dienst in der Welt.



Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.

A:

V: Du bist die Liebe, die uns verbindet.



Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.

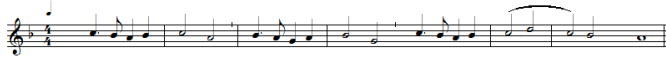
A:

V: Herr Jesus, den Armen und Kranken zeigst du deine Nähe.



A: Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son.

V: Du liebst die Sünder und rufst sie zur Umkehr.



A: Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son.

Evangelium (Inzensierung)

Mk 1,2-8 (Vorbote Johannes)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Markus. - *Ehre sei dir o Herr.*

1:2 Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen.

1:3 Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!

1:4 So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden.

- 1:5 Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.
- 1:6 Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig.
- 1:7 Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren.
- 1:8 Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Lied: GL 403 (Nun danket all und bringet Ehr) alternativ: Chorgesang oder Instrumentalmusik

Fürbitten

Unser Herr und Heiland Jesus Christus hat als Mensch unsere Sorgen und Mühen geteilt und uns geliebt bis zu Tod am Kreuz. Es ist sein Wille, dass auch wir

einander lieben, uns gegenseitig annehmen und füreinander da sind. So lasst uns zum Herrn rufen:

Segne unser Land, alle seine Bewohner, ihre Häuser, Arbeitsstätten und alle Einrichtungen, die den Bürgern dienen.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus, erhöre uns!

Erfülle alle, die für das öffentliche Wohl Verantwortung tragen, mit Weisheit und Tatkraft. Lass ihr Handeln unserer Gesellschaft zum Segen gereichen und schenke das Gelingen.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus, erhöre uns!

Sei mit den Jungen und Alten, den Gesunden und Kranken, den Lebenden und Verstorbenen und offenbare allen Menschen deine Herrlichkeit.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus, erhöre uns!

Lass uns deine Zeugen sein und so unserer
Gesellschaft zum Segen gereichen.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus,
erhöre uns!

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast deinen
eingeborenen Sohn in die Welt
gesandt, damit er unter uns
Wohnung nehme. Wir bitten dich:
Segne unser Land durch deine heilige
Gegenwart. Halte ab Unheil und Not,
Hass und Neid, Krankheit, Ärgernis
und Sünde. Schenke Wohlergehen,
Frieden, Eintracht und Liebe in Jesu
Namen. Gib, dass alle Menschen zu
deinem Sohn finden, dass sie immer
mehr als Kinder Gottes leben und
einst deine Herrlichkeit schauen in
Christus Jesus, unserem Herrn. –
Amen.

Lied:

2. Uns gegeben, uns geboren
von der Jungfrau, keusch und rein,
ist auf Erden er gewandelt,

Saat der Wahrheit auszustreun,
und am Ende seines Lebens
setzt er dies Geheimnis ein.

Inzens:

Gebet:

V: Brot vom Himmel hast du ihnen
gegeben.

A: Das alle Erquickung in sich birgt.

V: Lasset uns beten. Herr Jesus
Christus, im wunderbaren Sakrament
des Altares hast du uns das
Gedächtnis deines Leidens und
deiner Auferstehung hinterlassen.
Gib uns die Gnade, die heiligen
Geheimnisse deines Leibes und
Blutes so zu verehren, dass uns die
Frucht der Erlösung zuteilwird. Der
du lebst und herrschest in Ewigkeit.

A: Amen.

Sakramentaler Segen (mit Glocken)

P: Wir armen Sünder.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

P: Jesus, Sohn des lebendigen Gottes.

- A: Wir bitten dich, erhöere uns.
P: Gewähre allen Menschen in unserem Land Schutz und Sicherheit. (1. Segen)
- A: Wir bitten dich, erhöere uns.
P: Gib allen, die für andere Verantwortung tragen, Kraft und Hilfe. (2. Segen)
- A: Wir bitten dich, erhöere uns.
P: Lass unsere Herzen in den Wechselfällen des Lebens in dir verankert sein. (3. Segen)
- A: Wir bitten dich, erhöere uns.
P: Führe uns alle nach den Mühen dieses Lebens in die himmlische Stadt Jerusalem. (4. Segen)
- A: Wir bitten dich, erhöere uns.

3.Station:

Die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit

Lied: GL 186,1 (Was uns die Erde Gutes spendet)

Rosenkranzgebet

Einführung

"Macht Euch die Erde untertan" - dieser Zuspruch Gottes steht schon am Anfang Seiner Geschichte mit uns Menschen. Er fordert uns auf, die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit zum Wohle und zum Nutzen der gesamten Schöpfung einzubringen. Gerade angesichts weltweiter Verflechtungen, begrenzter Ressourcen und einer einseitigen Ausrichtung auf Wachstum mahnt uns die biblische Botschaft, die Schöpfung zu bewahren, sie zu hegen und zu pflegen.

In seiner Verkündigung und in seinem Handeln weist uns der Herr selbst immer wieder auf die Verwobenheit

alles Geschaffenen hin: die Lilien im Felde als Sinnbild für natürliche Pracht, der Feigenbaum und seine Frucht und nicht zuletzt das winzige Weizenkorn, das in die Erde gelegt neue Kraft entfaltet und mannigfach Frucht trägt – unser Leben gelingt, wenn wir uns im Netzwerk Gottes, in seiner Schöpfung, verankern und dankbar entgegennehmen, was er uns schenkt.

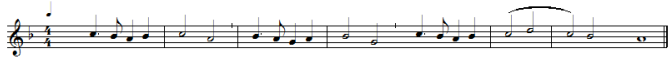
Kyrie (Melodie GL 163)

V: Herr Jesus, du Mittler aller guten Gaben.



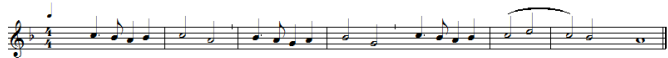
A: Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

V: Du stärkst uns auf dem Weg zum Vater.



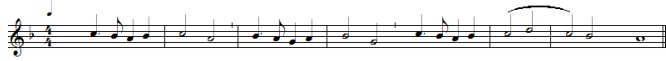
A: Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

V: Du mahnst uns die Schöpfung zu bewahren



A: Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.

V: Du lässt die Frucht unserer Arbeit
gedeihen



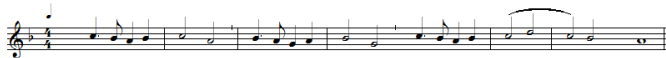
A: Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.

V: Herr Jesus, du gibst uns unser
tägliches Brot



A: Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

V: Du schenkst uns deinen Frieden



A: Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Evangelium (Inzensierung)

Lk 1,5-17 (Ankündigung an Zacharias)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

1:5 Zur Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester namens Zacharias, der zur Priesterklasse Abija gehörte. Seine Frau stammte aus dem Geschlecht Aarons; sie hieß Elisabet.

1:6 Beide lebten so, wie es in den Augen Gottes recht ist, und hielten sich in

- allem streng an die Gebote und Vorschriften des Herrn.
- 1:7 Sie hatten keine Kinder, denn Elisabet war unfruchtbar, und beide waren schon in vorgerücktem Alter.
- 1:8 Eines Tages, als seine Priesterklasse wieder an der Reihe war und er beim Gottesdienst mitzuwirken hatte,
- 1:9 wurde, wie nach der Priesterordnung üblich, das Los geworfen, und Zacharias fiel die Aufgabe zu, im Tempel des Herrn das Rauchopfer darzubringen.
- 1:10 Während er nun zur festgelegten Zeit das Opfer darbrachte, stand das ganze Volk draußen und betete.
- 1:11 Da erschien dem Zacharias ein Engel des Herrn; er stand auf der rechten Seite des Rauchopferaltars.
- 1:12 Als Zacharias ihn sah, erschrak er, und es befahl ihn Furcht.
- 1:13 Der Engel aber sagte zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Dein Gebet ist erhört worden. Deine Frau Elisabet wird dir einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen Johannes geben.

1:14 Große Freude wird dich erfüllen, und auch viele andere werden sich über seine Geburt freuen.

1:15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn. Wein und andere berauschende Getränke wird er nicht trinken, und schon im Mutterleib wird er vom Heiligen Geist erfüllt sein.

1:16 Viele Israeliten wird er zum Herrn, ihrem Gott, bekehren.

1:17 Er wird mit dem Geist und mit der Kraft des Elija dem Herrn vorangehen, um das Herz der Väter wieder den Kindern zuzuwenden und die Ungehorsamen zur Gerechtigkeit zu führen und so das Volk für den Herrn bereit zu machen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Lied: GL 464 (Gott liebt diese Welt)
alternativ: Chorgesang oder Instrumentalmusik

Fürbitten:

Liebe Schwestern und Brüder,
im Bild vom achtsamen und sorgfältigen
Gärtner bringt Jesus Christus uns
eine Haltung der Milde und Güte
gegenüber allem Geschaffenen nahe.
Er lädt uns ein, die Früchte der Erde
und der menschlichen Arbeit zum
Wohle aller einzubringen. So lasst
uns zum Herrn rufen:

Den Menschen ist die Schöpfung anvertraut,
dass sie sie zum Wohle aller
bewahren und pflegen: Lass sie nicht
müde werden, dem Wunder Deiner
Schöpfung achtsam zu begegnen

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus,
erhöre uns!

Du hast alle eingeladen, die Früchte der Erde
und der menschlichen Arbeit
miteinander zu teilen, dass Frieden
herrsche auf Erden: Stärke Du die
Menschheit in ihrem Bemühen um
Gerechtigkeit und Frieden

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus,
erhöre uns!

Naturgewalten und Katastrophen bedrohen zunehmend das Gleichgewicht der Schöpfung. Menschen geraten dabei in Not und Elend: Stehe Du Ihnen in diesen schweren Zeiten bei und lass ihnen Hilfe zukommen, die Perspektive schenkt.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus,
erhöre uns!

Du rufst uns auf, Dir nachzufolgen und so an der Vollendung der Schöpfung mitzuwirken: Schenke uns die Kraft des Lebens, Deinen Heiligen Geist.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus,
erhöre uns!

Allmächtiger ewiger Gott, du bist der Spender allen Lebens. Du schenkst uns die Gaben Deiner Schöpfung.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus, erhöere uns!

Segne unser Land, segne die Früchte der Erde und die Frucht der menschlichen Arbeit, dass sie uns und allen Nahrung und Kraft sei, Deinem Auftrag und Zuspruch nachzukommen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied:

3. In der Nacht beim letzten Mahle
saß er in der Jüngerschar.
Als nach Vorschrift des Gesetzes
nun das Lamm genossen war,
gab mit eigener Hand den Seinen
er sich selbst zur Speise dar.

Inzens:

Gebet:

V: Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.

A: Das alle Erquickung in sich birgt.

V: Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteilwird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

A: Amen.

Sakramentaler Segen (mit Glocken)

P: Wir armen Sünder.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

P: Jesus, Sohn des lebendigen Gottes.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

P: Segne dieses Land und alle Früchte, die daraus erwachsen. (1. Segen)

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

P: Gib allen Menschen, was sie zum Leben brauchen. (2. Segen)

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

P: Sende Deinen Geist des Friedens in die Herzen aller Menschen. (3. Segen)

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- P:** Stärke uns auf unserem Weg in Deine Herrlichkeit. (4. Segen)
- A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

4. Station:

Für den Ort und seine Bewohner

Lied: GL 477 (Gott ruft sein Volk zusammen)

Rosenkranzgebet

Einführung

In einer Welt, die immer enger zusammenrückt, fühlen sich dennoch viele Menschen verloren und beklagen eine zunehmende Anonymität. Da kann uns der Ort, in dem wir leben, ein Gefühl der Heimat und der Identität vermitteln. Im Miteinander der Bewohner kann Solidarität wachsen, die gegen Alleinsein und Isolation hilft. Als Christen wollen wir den einen Gott bezeugen, der in der Gemeinschaft vieler erlebbar wird. Jesus sandte Jünger aus, um diese Nähe Gottes zu verkünden. Die Kirche lebt in lebendigen Gemeinschaften. Beten wir um Gottes liebenden Beistand und treusorgende Begleitung für

unseren Ort und seine Bewohner.
Rufen wir zu Christus, unserem
Herrn.

Kyrie (Melodie GL 163)

V: Herr Jesus, du bist in unserer Mitte.



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

A:

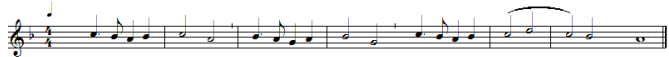
V: Du erfüllst unsere Häuser mit deinem
Frieden.



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

A:

V: Du bist uns nahe, dort wo wir leben.



Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.

A:

V: Du bist gekommen, uns der Macht
des Todes zu entreissen.



Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.

A:

V: Herr Jesus, du schärfst unsere Sinne
für das Kommen deines Reiches.



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

A:

V: Du schaffst einen neuen Himmel und eine neue Erde.



A:

Ky - ri - e - e - lei - son. Ky - ri - e - e - lei - son. Ky - ri - e - e - lei - son.

Evangelium (Inzensierung)

Joh 1,1-14 (Johannes Prolog)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

1:1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

1:2 Im Anfang war es bei Gott.

1:3 Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.

1:4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

1:5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfaßt.

1:6 Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes.

- 1:7 Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen.
- 1:8 Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.
- 1:9 Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.
- 1:10 Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht.
- 1:11 Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.
- 1:12 Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben,
- 1:13 die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.
- 1:14 Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Lied: GL 487 (Nun singe Lob, du Christenheit) alternativ: Chorgesang oder Instrumentalmusik

Fürbitten:

Zum Herrn, der uns in die Gemeinschaft mit vielen anderen Menschen ruft, beten wir:

Dass keiner mit seinen Problemen alleine bleibt.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus, erhöre uns!

Dass weder die Alten noch die Kleinen, weder Behinderte noch Kranke, weder Arme noch sonst irgendjemand isoliert werden.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus, erhöre uns!

Dass einer den anderen auch dann erträgt, wenn es unangenehm und schwierig wird.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus,
erhöre uns!

Dass wir uns auch mit anderen über ihre
Erfolge freuen und sie ihnen von
Herzen gönnen.

Stille

Kantor: Christus, höre uns! – Christus,
erhöre uns!

Vater im Himmel, mit deinem Sohn Jesus
Christus bist du in der Gemeinschaft
des Heiligen Geistes der eine,
dreifaltige Gott. Durch die
Sakramente der Taufe, Firmung und
Eucharistie sind wir untrennbar mit
dir verbunden. Dafür danken wir
heute und alle Tage unseres Lebens
bis in Ewigkeit. Amen.

Lied:

4. Und das Wort, das Fleisch geworden,
schafft durch Wort aus Brot und Wein
Fleisch und Blut zur Opferspeise,
sieht es auch der Sinn nicht ein.
Es genügt dem reinen Herzen,
was ihm sagt der Glaub allein.

Inzens:

Gebet:

V: Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.

A: Das alle Erquickung in sich birgt.

V: Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteilwird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

A: Amen.

Sakramentaler Segen (mit Glocken)

P: Wir armen Sünder.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

P: Jesus, Sohn des lebendigen Gottes.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

P: Segne diesen Ort und alle, die darin wohnen. (*1. Segen*)

- A: Wir bitten dich, erhöere uns.
- P: Erfülle alle Menschen mit Liebe zu dir und ihren Nächsten. (2. Segen)
- A: Wir bitten dich, erhöere uns.
- P: Sende den Geist des Friedens in die Herzen aller Menschen. (3. Segen)
- A: Wir bitten dich, erhöere uns.
- P: Nimm uns alle auf in das Reich des Vaters. (4. Segen)
- A: Wir bitten dich, erhöere uns.

In der Kirche

Feierlicher Abschluss in der Kirche mit Te Deum, Ecce panis, Tantum ergo und sakramentalem Segen.

TANTUM ERGO

5. Darum lasst uns tief verehren
ein so großes Sakrament;
dieser Bund soll ewig währen,
und der alte hat ein End.
Unser Glaube soll uns lehren,
was das Auge nicht erkennt.

6. Gott, dem Vater und dem Sohne
sei Lob, Preis und Herrlichkeit
mit dem Geist im höchsten Throne,
eine Macht und Wesenheit!
Singt in lautem Jubeltone:
Ehre der Dreieinigkeit! Amen.

Inzens:

Gebet:

V: Brot vom Himmel hast du ihnen
gegeben.

A: Das alle Erquickung in sich birgt.

V: Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteilwird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

A: Amen.

Stiller Segen mir der Monstranz & Glocken

Lied: Grosser Gott (Te Deum)

Auszug

Stille Anbetung

Reponierung

